

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Minor Popular Music Studies Datum des Gutachtens: 10.03.2020

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Minor Popular Music Studies	V01	10.03.2020	Anja Rau/Dr. Laura Schmidt



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Minor Popular Music Studies

Profil des Studienprogramms	<p>Der englischsprachige Minor „Popular Music Studies“ bietet Studierenden ergänzend zu ihrem jeweiligen Major-Programm die Möglichkeit, sich mit einem international etablierten Forschungsfeld zu befassen. Dieses Feld bietet durch seine genuin interdisziplinäre Anlage vielfältige theoretische, methodische wie auch sui generis gesellschaftlich-politische Anknüpfungspunkte an. Die Verbindungen reichen von der Musikwissenschaft bis zu den Cultural Studies, von Mainstream-Phänomenen bis zu aktuellen oder historischen Subkulturen, von der Produktion über die Distribution bis hin zur Rezeption und zur digitalen Weiterverarbeitung der Artefakte oder Produkte. Auf diese Weise werden vielfältige Prozesse der Bedeutungszuweisung, Emotionalisierung oder kreativen (Um-)Deutung beobachtbar und diskursfähig.</p> <p>Der Minor Popular Music Studies befasst sich primär mit theoretischen Zugängen, Methoden und Konzepte und bietet im „Projektmodul“ Möglichkeiten, theoretisch fundierte Projekte mit außeruniversitären Partner*innen umzusetzen und potenzielle Berufsfelder kennen zu lernen. Das Programm führt in die zahlreichen Bezugssysteme der „Popular Music Studies“ ein und qualifiziert grundlegend für Berufe innerhalb des weiten Feldes der Produktion, Distribution, Rezeption, Weiterverarbeitung oder Vermittlung Populärer Musik. Weiterhin unterstützt diese Qualifikation einen Zugang zu einem anschließenden Masterprogramm entsprechenden Inhalts.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates										
	<p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Bildung School: College</p>										
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Minor Popular Music Studies										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>09.07.2019</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>01.11.2019</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>22.11.2019</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>21.01.2020</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>17.03.2020</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	09.07.2019	Programmordner (Selbstdokumentation)	01.11.2019	Termin der Sitzung des Programmbeirates	22.11.2019	Termin des Entwicklungsgesprächs	21.01.2020	Vergabe des Qualitätssiegels	17.03.2020
Termin des Kick-off Treffens	09.07.2019										
Programmordner (Selbstdokumentation)	01.11.2019										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	22.11.2019										
Termin des Entwicklungsgesprächs	21.01.2020										
Vergabe des Qualitätssiegels	17.03.2020										
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Barbara Hornberger, Professorin für die Didaktik populärer Musik - Studienrichtungsleitung Pop, Hochschule Osnabrück										



	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Christoph Jacke, Studiengangsleitung Populäre Musik und Medien BA/MA, Universität Paderborn <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Timotheus Wiesmann, Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V., Hamburg <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Penelope Günther, Studierende des Master Musikwissenschaft/Populäre Musik, HU Berlin
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:• Studiendekanin• Programmbeauftragter• Lehrende• Studierende
Ergebnis der Prüfung	<p>Der Programmbeirat betonte in seiner Sitzung die grundsätzlich wichtige Bedeutung des interdisziplinären, internationalen Forschungs- und Lehrfelds des Minor Popular Music Studies. Die Inhalte und Qualifikationsziele des Minor entsprechen den aktuellen fachwissenschaftlichen Standards. Seit der letzten Akkreditierung hat sich das Studienprogramm nach Ansicht des Programmbeirats positiv weiterentwickelt und verfügt über ein nachvollziehbares Profil.</p> <p>Der Beirat schlägt der Universität vor, die Einführung eines ähnlich wie den Minor ausgerichteten Masterprogramms an der Leuphana zu prüfen und Kenntnisse über den Verbleib der Studierenden im Anschluss an ihr Bachelor-Studium zu gewinnen.</p> <p>Grundsätzlich rät der Programmbeirat das Kombinations- und Wahlangebot über die Einbindung von Lehrimporten zu erhöhen. Damit könnte die Eigenverantwortlichkeit und Interdisziplinarität für Studierende des Minor gestärkt werden. Zur besseren Planbarkeit der Studienorganisation sollte den Studierenden frühzeitig ein guter Überblick über den Aufbau des Curriculums gegeben werden. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Minor und des sich voraussichtlich anschließenden Business-Tätigkeitsfelds weist der Programmbeirat auf die Bedeutung der (englischsprachigen) Schreibkompetenz der Studierenden hin. Es wird vorgeschlagen, ein unbenotetes Portfolio als Prüfungsleistung einzuführen und die Einbindung des Writing Centers in das Programm zu prüfen. Ebenso sollte die Prüfungsleistung im Modul Sociology of Popular Music adäquater angepasst werden. Die bestehenden Kooperationen mit universitären als auch mit außerakademischen Partner*innen ermöglichen es den Studierenden im Minor Popular Music Studies geeignete Kompetenzen für anschließende Bildungs- und Berufswege zu entwickeln.</p> <p>Die kontinuierliche und umfassende Betreuung der Studierenden muss gewährleistet werden. Zu diesem Zweck muss die Stellenausstattung kontinuierlich beobachtet werden. Damit sowohl das Lehrangebot und die Betreuung der Studierenden als auch die Studiengangskoordination und Vernetzung mit weiteren Fachbereichen sichergestellt werden kann, empfiehlt der Programmbeirat dies durch eine Mittelbaustelle oder eine zusätzliche Post-doc-Stelle zu ermöglichen.</p> <p>Für die weitere Entwicklung des Minor schlägt der Programmbeirat vor, die Rückmeldungen der Studierenden verstärkt einzubeziehen. Beispielsweise könnte die Durchführung der (jährlichen) Qualitätszirkel an reguläre Veranstaltungsangebote angeschlossen werden, um eine ausreichende Zahl Studierender zu erreichen. Wünschenswert sei die Bildung einer</p>



	<p>Interessensvertretungsgruppe der Studierenden aus dem Minor heraus. Sie könnte als nachhaltige Ansprechpartnerin fungieren und die gegenseitige Unterstützung der Studierenden unterschiedlicher Semester organisieren.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <p>Übergreifend: Die Anregung des Programmbeirats zur Einbindung von Lehrimporten wird inhaltlich unterstützt. Ein Import von englischsprachigen Modulen verwandter Minor oder Major-Programme ist denkbar und soll mit der vorhandenen administrativen Struktur abgeglichen werden. Der Programmverantwortliche wird Gespräche mit anderen Programmverantwortlichen führen.</p> <p><u>Maßnahme 1:</u> Zusammenstellung von Masterprogrammen im Bereich Popular Music an anderen Universitäten. Gespräche mit dem hauptamtlichen Vizepräsidenten und Kolleg*innen zur möglichen Realisierung eines Masters im Bereich Popular Music an der Leuphana Universität.</p> <p><u>Maßnahme 2:</u> Konzeption eines Kurzfragebogens in Abstimmung mit Team Q bis zum Sommer 2020, um danach sukzessive die bisherigen Abschluss-Jahrgänge des Minor anzuschreiben und deren weitere Berufs- und Studienwege zu rekonstruieren.</p> <p><u>Maßnahme 3:</u> Neben dem Minor-Info-Tag und dem Überblick innerhalb der ersten Moduls des Minor-Studiums wird eine allgemeine Informationsveranstaltung am Ende des Sommersemesters angeboten, welche offene Fragen klären und einen Überblick über das weitere Studium des Minor geben wird.</p> <p><u>Maßnahme 4: Änderung der Fachspezifischen Anlage</u> Vorbereitung einer Änderung der Fachspezifischen Anlage des Minor Popular Music Studies zu folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung einer veränderten Prüfungsleistung (mit einem Fokus auf die Entwicklung schriftlicher Argumentations- und Schreibfähigkeiten in englischer Sprache) im Modul Popular Music Histories.• Änderung der Prüfungsleistung in dem Modul „Sociology of Popular Music“ in die Prüfungsleistung „kombinierte wissenschaftliche Arbeit“.• Anpassung des Modultextes im Modul „Researching Popular Music“ zu „Studien-Projekte“ bzw. „young scholar's projects“. Ein Austausch mit Studierenden im aktuell laufenden Modul wird hierzu gesucht. <p><u>Maßnahme 5:</u> Gespräche mit dem hauptamtlichen Vizepräsidenten zur Klärung der zukünftigen Ressourcen und Stellenbesetzung im Minor Popular Music Studies. Die Gespräche sollen in Verbindung mit der Diskussion um den Aufbau eines möglichen Masterstudiengangs (s. Maßnahme 1) geführt werden.</p> <p><u>Maßnahme 6:</u> Kommende Qualitätszirkel werden an Pflicht-Veranstaltungen gekoppelt. Studierende werden in diesem Zusammenhang angeregt, eine eigene Interessensvertretung für den Minor zu etablieren.</p> <p><u>Maßnahme 7:</u> Die Umsetzung der formalen Hinweise zur Fachspezifischen Anlage und zum Modulhandbuch erfolgt in Absprache mit Team Q und dem Studiendekanat. In die Modulbeschreibungen werden die Hinweise aus der Stellungnahme des Gleichstellungsbüros (u.a. Integration von Geschlechter- und Diversitätsaspekten in den Kompetenzbeschreibungen der einzelnen Module) aufgenommen. Die Programmordner</p>



	aufgeführten Themen zu Gender Studies und Ungleichheits- und machtbezogene Theorien werden expliziter in den Modulbeschreibungen aufgegriffen.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 17.03.2020 dem Minor Popular Music Studies das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.
Maßnahmenumsetzung	
Gültigkeit des Qualitätssiegels	8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2020 - 30.09.2028